

Kirche in 1Live | 20.07.2019 floatend Uhr | Jan Primke

Lebensgeschichten

Ich habe sie nun wirklich alle durch. Alle diese Selbstgespräche im Auto oder unter der Dusche, bei denen ich längst vergangene Momente richtigstellen will. Die verlorenen Diskussionen aus der Schulzeit nochmal führe, die falsch entschiedenen Streitgespräche zu Hause, mit Freunden und Kollegen. Zum Beispiel diese unfassbar beleidigende Art meines ersten Musiklehrers in der 6. Klasse, die ich ihm nie verzeihen kann. Wie schlimm, dass mir das nach mehr als 20 Jahren überhaupt noch in Erinnerung ist.

Jetzt sitze ich hier und merke, dass ich trotzdem nicht zufrieden bin und ich muss leider feststellen: Das Gestern lässt sich nicht so einfach wiederherstellen, nicht noch einmal aufs Tablett heben. Gestern bleibt gestern. Aber ich merke auch: Ich kann mitentscheiden, wieviel Raum ich diesem Gestern gebe.

Ich will für zukünftige Begegnungen aus dem Gestern lernen und ansonsten die negativen Bindungen kappen.

Immer wieder dieser Blick in den Rückspiegel: Bringt nichts!! – zumindest nicht in diesen Fällen. Zu lange her. Das hemmt mich. Der Blick geht nach vorn – dahin, wo Veränderung und ´Anders-Sein´ wartet - dort ist die Zukunft – Und die gestalte ich nicht mit Selbstgesprächen - sondern mit meiner Familie, Freunden und Kollegen. Im Jetzt. In diesem Bewusstsein

Sprecherin: Alexa Christ